



Stadt Leverkusen

Bürgerantrag Nr. 2021/1057

Der Oberbürgermeister

I/01-011-12-11-jm

Dezernat/Fachbereich/AZ

30.09.2021

Datum

| Beratungsfolge | Datum | Zuständigkeit | Behandlung |
|---------------------------------|--------------|----------------------|-------------------|
| Rat der Stadt Leverkusen | 04.10.2021 | Entscheidung | öffentlich |

Betreff:

Aufstellung von Containern auf dem Gelände der Montanus Realschule
- Bürgerantrag vom 29.09.2021

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Der Bürgerantrag wird im Zusammenhang mit dem Bürgerantrag Nr. 2021/0990 behandelt.

Begründung der einfachen Dringlichkeit:

Aufgrund der Dringlichkeit der Thematik ist eine Behandlung im laufenden Turnus erforderlich.

Anlage/n:

- 1057 - Anlage 1 - Bürgerantrag
- 1057 - Nichtöffentliche Anlage 2
- 1057 - Anlage 3 - Elternbrief

Leverkusen, den 29.09.2021

Herrn Oberbürgermeister

Uwe Richrath

Rathaus

Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Vorab per E-Mail an: uwe.richrath@stadt.leverkusen.de

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

wir bitten Sie, den anliegenden **Bürgerantrag** der _____, zur schnellstmöglichen Aufstellung der geplanten Container auf dem Gelände der Montanus Realschule, auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien zu setzen.

Die Versprechungen der Stadt Leverkusen, dass die Container nach den Herbstferien bezugsfertig sind, können offenbar nicht eingehalten werden.

Für die Schüler der Theodor-Heuss-Realschule, als auch der Montanus-Realschule stellt diese Verzögerung eine weitere enorme Belastung dar.

Wir möchten Sie bitten, die Aufstellung der Container und alle damit verbundenen Vorarbeiten, um einen Präsenzunterricht für die Schuljahre 8 und 9 wiederherstellen zu können, als Ihre persönliche Angelegenheit als Oberbürgermeister anzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen:

Bürgerantrag

Elternbrief

Leverkusen, den 29.09.2021

Herrn Oberbürgermeister

Uwe Richrath

Rathaus

Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Vorab per E-Mail an: uwe.richrath@stadt.leverkusen.de

Bürgerantrag auf zeitnahe Fertigstellung der Vorarbeiten und umgehende Aufstellung der Lehrcontainer für die Schüler der Theodor-Heuss-Realschule

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Schülerinnen und Schüler der Theodor-Heuss-Realschule haben in diesem Sommer ihre „Heimatschule“ durch die Hochwasserkatastrophe verloren und werden seitdem an den Örtlichkeiten der Montanus-Realschule in Leverkusen Steinbüchel unterrichtet. Leider ist dort nicht genug Platz für die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge und somit befinden sich seit Ende der Sommerferien die Klassen der Jahrgangsstufen 8 und 9 **beider** Schulen im Wechselunterricht (Homeschooling).

Daher stellen wir folgenden **Bürgerantrag** im Interesse von Eltern und Schülerinnen und Schülern der Theodor-Heuss-Realschule:

Für die Aufstellung der Lehrcontainer für die 8. und 9. Schuljahre sind unverzüglich alle Maßnahmen zu ergreifen, dass die Container spätestens in der 43. KW zur Verfügung stehen. Sämtliche Vorarbeiten sind vorher

abzuschließen, damit unmittelbar nach den Herbstferien alle Schülerinnen und Schüler zurück in einen regulären Präsenzunterricht kommen können.

Es wird erwartet, dass die Stadt Leverkusen als verantwortliche Schulträgerin es als äußerst dringliche Angelegenheit betrachtet, den Präsenzunterricht für alle Schülerinnen und Schüler der Theodor-Heuss-Realschule und der Montanus-Realschule wiederherzustellen.

Begründung:

Die Verlagerung des Schulbetriebs für alle Schülerinnen und Schüler der Theodor-Heuss-Realschule stellt für alle Beteiligten (Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern und auch die Stadt) eine besondere Herausforderung und große organisatorische Meisterleistung dar. Die Schülerinnen und Schüler haben teilweise sehr lange und aufwändige Wege zurückzulegen.

Besonders belastend und untragbar ist die Situation für die Schuljahre 8 und 9 beider Realschulen.

Seit den Sommerferien befinden sich alle Klassen der Jahrgänge 8 und 9 **beider Schulen - das sind etwa 540 Schüler** - im Wechselunterricht. Was das für die Schüler bedeutet dürfte mittlerweile allen klar sein. Es fehlen soziale Kontakte, die Motivation, die zu Schuljahresbeginn meistens noch sehr hoch ist, sinkt. Kleingruppen- und Partnerarbeit fallen vollständig weg.

In den betroffenen Jahrgängen findet derzeit die Berufsorientierung statt, welche für die Kinder auch besonders wichtig und wegweisend ist. Ein Austausch über Bildschirme ist hier nicht hilfreich und erschwert die Situation und den Austausch enorm.

Es war versprochen worden, dass die Lehrcontainer nach den Herbstferien auf dem Schulgelände aufgestellt sind.

Wie wir feststellen, gehen die Vorarbeiten nur schleppend voran und tageweise finden überhaupt keine Arbeiten statt.

Es sollte doch in dieser schwierigen Zeit, in der sich die Kinder und Jugendlichen schon durch den Schulwechsel befinden, möglich sein, dass diese „Baustelle“ vorrangig abgearbeitet wird und die Container mit Ende der Herbstferien betriebsfertig sind! Dies sollte für Sie und die Bauverwaltung allerhöchste Priorität haben.

Wir haben die Corona-Pandemie weitgehend gemeistert, zumindest so weit, dass wir grundsätzlich wieder in den Präsenzunterricht zurückkehren konnten.

Nun sind wir durch die Hochwasserkatastrophe gezwungen worden, unsere Schule zu verlassen. Wir wurden in der Montanus-Realschule herzlich empfangen und sind dieser Schule dafür sehr dankbar.

Gerade aus diesem Grund ist es zwingend erforderlich, dass diese untragbare Situation ein Ende findet. In der Anlage erhalten Sie auch einen Elternbrief.

Alle geben derzeit ihr Bestes, jetzt ist die Verwaltung daran, ihr Bestes zu geben, um unseren Schülerinnen und Schülern den Präsenzunterricht wieder zu ermöglichen!

an den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen
Herrn Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Zudem der Leitung folgender Dezernate zur Kenntnis:

Baudezernat (Dezernat V)
Frau Baudezernentin Andrea Deppe
Elberfelder Haus
Hauptstraße 101.

Schuldezernat (Dezernat IV), Schulamt für die Stadt Leverkusen
Herrn Stadtdirektor und Schuldezernent Marc Adomat
Goetheplatz 1-4
51379 Leverkusen

Betrifft: Zusätzliche Schulräume bei der Ausweich-Schule „Montanus-Realschule“ in Leverkusen-Steinbüchel, aufgrund des Hochwasserereignis im Juli 2021, durch Aufstellen und Einrichten von Containern

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

durch die Umquartierung der THRS zur Montanus-Realschule sind die Kapazitäten der Schulräume nicht ausreichend für alle Schüler.

Dies ist natürlich nachvollziehbar, jedoch führt dieser Umstand zur derzeitigen Situation, dass zwei komplette Jahrgangsstufen (8. und 9. Klasse) beider Schulen im wöchentlichen Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht stehen.

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler sind in sehr großer Sorge, dass sich der Zustand des Distanzunterrichts als Normalität einschleift.

Sie haben mich daher gebeten, an Sie heranzutreten um dies Ihnen gegenüber kundzutun.

Gerade nach der langanhaltenden Durchführung von Distanzunterricht aufgrund der Corona Pandemie, halten wir die derzeitige Situation des Wechselunterrichts für den größten Teil der Schülerinnen und Schüler für völlig inakzeptabel.

Abhilfe sollte die Errichtung von Behelfsklassenräumen in Containern auf dem Pausenhof leisten.

Jedoch mussten wir leider erkennen, dass in der jüngsten Vergangenheit an der Baustelle keinerlei Ergebnisse festzustellen waren.

Die Rücksprache mit der Schulpflegschaft gibt den Eltern Anlass zur größten Sorge, nämlich, dass die Container nicht nach den Herbstferien bezogen werden können.

Herr Oberbürgermeister, der dringende Appell unserer Elternschaft lautet ganz banal, aber auch unmissverständlich:

Helfen Sie uns - unbedingt!!!

Ohne Ihre Hilfe und Ihren Einfluss zur Durchsetzung sowie der Tatkraft der Mitarbeitenden der Stadt Leverkusen, sehen wir keine Chance, dass sich eine Verbesserung des momentanen Zustands abzeichnet. Alleine ist es uns nahezu

unmöglich, unseren Kindern wieder einen halbwegs normalen und geordneten Schulalltag zu ermöglichen. Die Kinder brauchen ihre geordnete Regelmäßigkeit zurück.

Daher nochmals unser eindringlicher Appell: Setzen Sie sich dafür ein, und tragen Sie Sorge dafür, dass die Herbstschulferien intensiv genutzt werden, den Auf- und Ausbau der Container voranzutreiben.

Die Eltern haben nur ein Ziel, sie wünschen sich nichts sehnlicher, als ihre Kinder wieder ganz normal zur Schule zu schicken. Ein Weg dahin ist auf jeden Fall, dass nach den Herbstferien die Räumlichkeiten der Container für einen einwandfreien Unterricht vollständig zur Verfügung stehen.

Herr Oberbürgermeister, Sie sind doch selbst Familienvater, Sie können sich insofern in die Sorgen und Nöte der Eltern hineinversetzen.

Wir sehen, mit welchem Engagement Sie arbeiten, daher setzen wir auch alle unsere Hoffnung in Ihr Handeln, dafür an dieser Stelle auch schon mal unser aller Dank für Ihre Mühe.